

Wiesbadener Tagblatt.

No. 3.

Mittwoch den 5. Januar

1859.

Bekanntmachung.

Samstag den 15. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Hofgute Armada bei Frauenstein circa 10 — 60 größere und kleine Nußbäume an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 3. Januar 1859.

Herzogliche Receptur.

81

Schenck.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. Januar Vormittags 10 Uhr kommen in den Domaniäl-Walddistrikten Bleidenstadter-Kopf, Regelbahn und Fasanerie

15 Klafter eichen Scheitholz,

85 " buchen Prügelholz,

4979 Stück buchene Wellen,

75 " gemischte Wellen

zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 3. Januar 1859.

Herzogl. Receptur.

82

Schenck.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem hiesigen Gemeindewald, Distrikt Hungerer,

11 1/2 Klafter buchen Prügelholz und

1200 Stück buchene Wellen

versteigert.

Naurob, am 2. Januar 1859.

Der Bürgermeister.

265

Schneider.

Notizen.

Heute Mittwoch den 5. Januar,

Vormittags 9 Uhr:

1) Fortsetzung der Mobilienversteigerung im Allee-
saal. 17

2) Versteigerung von Colonial-Waaren u. des Hrn. Seligm. Herzheimer,
Kirchgasse No. 32. (S. Tagblatt No. 1.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Beifuhr von Pflastersteinen von Dieblich hierher, in dem
Rathhause. (S. Tagblatt No. 2.)

Clavierstimmen, ganz besonders dergl. **Repariren** werden bestens
besorgt durch **W. Matthes**, Instrumentenmacher.

Bestellungen werden durch die Expedition d. Bl. gratis besorgt.

83

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 5. Januar Abends 6 Uhr Vortrag des Herrn Geheimen-Hofraths **Dr. Fresenius** über Gährungsschemie in ihrer Anwendung auf Bierbrauerei, Branntweinbrennerei u. s. w.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

431

Der Vorstand.

Verein für Alterthumskunde.

Wegen anderweiter Benützung des Museums-Saales fällt unsere **Vorlesung Freitag** den 7. d. aus und wird dieselbe acht Tage später stattfinden.

Wiesbaden, den 3. Januar 1859.

Der Vorstand. 421

Der Bürgerverein.

Heute Abend Fortsetzung des geschichtlichen Vortrags. Local: **Café Ott.**

Wiesbaden, den 5. Januar 1859.

84

Der Vorstand.

Künstler-Club.

Heute Mittwoch den 5. Januar

Dritte Versammlung.

Taunus-Hôtel, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Programm der ersten Abtheilung: Octett für Blasinstrumente von Mozart. — Die Taubenpost, Lied für Tenor von F. Schubert. — Rondo für das Pianoforte von C. M. von Weber. — Andante und Allegro, Solo für Contrebass. — Ernste Declamation. — Phantasie aus „Lucia“ für Pianoforte von J. Acher. — Zweite Abtheilung: Der Contrebass, launiges Lied für eine Tenorstimme von Aug. Müller mit Begleitung des Pianoforte. — Komische Vorträge u. u.

Nur Auswärtige können gegen eine vom Vorstande vorher auszustellende Karte eingeführt werden.

Die vierte Versammlung findet in nächster Woche statt.

85

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 8 Uhr **Generalversammlung** zur Vorstandswahl pro 1859. Nach derselben **Probe**.

Gesangverein „Concordia“.

86

Heute Abend präcis 9 Uhr **Probe**.

Schlossmacher'sche Modérateur-Lampen

aus der bekannt vorzüglichen Fabrik von Schlossmacher in Paris sind wieder in reicher Auswahl angekommen bei

8187

Jacob Jung, Langgasse No. 28.

Ein fast neues **Tafelklavier** von vorzüglichem Ton ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

7653

Warnung.

Umstände^m veranlassen mich zu der Erklärung, daß von heute an Nichts auf meinen Namen ohne specielle Autorisation verabsolgt werden soll.

Ebenso sind das Geschäft betreffende Zahlungen nur an mich zu leisten.
Wiesbaden, den 30. December 1858.

Knaus, Optikus,
Langgasse.

13

Die Ziehung der Gräflich Christ. v. Waldstein - Wartemberg'schen fl. 20 Loose

findet am 15. Januar d. J. statt.

200 Treffer mit Vertheilung von Capital fl. 201,000.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 6.

87

Ruhrkohlen.

Schmiede- und Ofenkohlen von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

88

Günther Klein.

Lackirte **Ofenschirme**, verschiedene Arten **Lampen**, lackirte und blanke **Blech- und Messing-**, sowie ächte **Brittania-Metall-Waaren** sind in reicher Auswahl vorrätzig bei

8193

Jacob Jung, Langgasse No. 28.

Ball-Fächer, Armbänder und Broches jeder Art, **Colliers, Haarnadeln, Manschett-Knöpfe** u. s. w. empfiehlt in neuer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen

8946

Dom. Sangiorgio, Webergasse 9.

Ruhr-Kohlen.

Beste Qualität **Ofen- und Schmiedekohlen** sind direct vom Schiff zu beziehen bei

9007

G. D. Linnenkohl.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich alle Arten **Damen- und Herrenkleider** kaufe und verkaufe.

8972

J. Flegenheimer, Spiegelgasse No. 7.

Marktstraße No. 28 ist eine tragbare **Ruh** zu verkaufen.

8460

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
ist vorräthig:

Tagebuch

für das

Geschäftsleben

oder
practischer Schreib- und Notiz-Kalender
auf das Jahr

1859.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rent-
ämter, Comptoirs, Haushaltungen und Landwirthschaft,
sowohl für Protestanten, Katholiken als Israeliten eingerichtet.
Preis 36 Fr.

Den der heutigen Nummer des Tagblatts beigelegten Prospectus
des **illustrirten Familien-Journals** einer freundlichen Beach-
tung empfehlend, ladet zu weiterer Subscription ergebenst ein

Wilhelm Roth's
352 **Hof-Kunst- und Buchhandlung.**

Novität für Bitherspieler! **Klänge aus der Heimath.**

Fünf Lieder und eine Polka für Bither, componirt von **Rich. Rösel.**
Preis 30 Fr.

Vorräthig in der Musikalienhandlung von
90 **Eduard Wagner, Taunusstraße.**

Tanzunterricht

im Saale des Herrn **Sasloch** zu Diebrich Mittwoch den 12. d. M., wo
um geneigten Zuspruch bittet
91 **J. Eckel, Tanzlehrer.**

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar begonnene 1te Quartal der

„Mittelrheinischen Zeitung“

werden baldigst erbeten. Die „Mittelrheinische Zeitung“, von jetzt an zum Organe des Herzogl. Verwaltungsamtes zu Wiesbaden bestimmt, ist das einzige in Nassau erscheinende politische Journal und finden durch dessen ausgedehnten Lesekreis Anzeigen aller Art die größtmögliche Verbreitung. — Man abonniert in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse No. 21 zwei Treppen hoch, im Amte bei den Landpostboten und auswärts bei allen löbl. Postämtern.

33 **Die Expedition.**

Frische Austern und Caviar

7561

bei **Carl Acker.**

H. Lejeunes Frostballenseife, ein vorzügliches Mittel gegen erfrorne Füße, à 11 fr. empfiehlt

173

P. Koch, Metzgergasse No. 18.

Zu vermietthen

verschiedene Wohnungen, möblirt und unmöblirt, in den schönsten Lagen der Stadt, und theilweise sogleich oder auch später zu beziehen, und ferner:

zu verkaufen

einige sehr schöne Häuser in den beliebtesten Lagen in und außerhalb der Stadt gelegen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Ein transportabler **Kochherd** mit Bratofen und Wasserschiff ist zu vermietthen oder billig zu verkaufen Marktstraße No. 5 in 2. Stock.

92

Hochstätte No. 14 wird Donnerstag Morgen den 6. Januar frisches fettes **Rubfleisch** das Pfund zu 9 fr. ausgehauen.

93

Zwei noch ganz neue **Erker** und eine schöne **Theke** sind zu verkaufen Langgasse No. 23.

8644

27 Stück **Militärbettstellen** sind zu verkaufen Steingasse No. 28.

3

Zwei gute tragbare **Biegen** werden zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

8915

Eine junge tragbare **Biege** ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

94

Gefunden

eine **Damenuhr** Burgstraße No. 9.

95

Verloren.

Am Sylvester-Abend wurde auf dem Schützenball ein goldener **Ring**, gez. C. N., verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Saalgasse No. 8 eine Stiege hoch abzugeben. 96

Am Sonntag Abend wurde von dem Hirschgraben bis in die Metzgergasse und wieder zurück ein graues **Filzhütchen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Hirschgraben No. 54 gegen eine Belohnung abzugeben. 97

Ein braunseidener **Schirm** (en tout cas) ist vor den Feiertagen in einem Laden oder auf dem Markt stehen geblieben. Der redliche Finder wird gebeten, denselben bei Kaufmann **Wibel** auf dem Markte gegen einen Gulden Belohnung abzugeben. 98

Stellen = Gesuche.

Eine gute Köchin, die von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht einen Dienst. Näheres Wilhelmstraße No. 17. 8897

Ein einfaches kräftiges Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gesucht große Burgstraße No. 14. 8927

Ein Mädchen von 16—18 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Schulgasse No. 5. 23

Es wird ein Dienstmädchen gesucht Schulgasse No. 7. 24

Ein braver starker Bursche mit guten Zeugnissen versehen wird bei 2 Pferde in eine Mühle gegen guten Lohn gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 26

Gesuch eines Bedienten, der sein Fach vollkommen versteht und mit den besten Zeugnissen versehen ist, in ein herrschaftliches Haus. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 99

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und sogleich eintreten kann, wird gegen guten Lohn gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 100

Ein Gartenbursche,

welcher auch leichte Hausarbeit zu verrichten hat und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird zum 1. Februar für ein hiesiges Bandhaus verlangt. Näheres in der Exped. d. Bl. 101

Ein Mädchen sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Heidenberg No. 57 im 3. Stock. 102

Ein gewandtes Hausmädchen, das kochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich oder später eintreten Saalgasse No. 14. 103

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten sehr gut geübt ist, sucht eine Stelle als Bonne oder Jungfer durch Herrn Decker, Geisbergweg. 104

Bei einem Stipendienfonds liegen **400 fl.** zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 7651

Ellenbogengasse No. 10 ist eine Logis, enthaltend 3 ineinandergehende Zimmer, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 105

Nerostraße No. 32 ist der zweite Stock ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 106

An einzelne Herrn sind möblirte Zimmer mit Kost und Bedienung zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 8332

Allen Denjenigen, welche an dem langen Leiden unsers innig geliebten, nun in Gott ruhenden Vaters und Vaters, **Joh. Stroh**, Küfermeister, so innigen Antheil nahmen, sowie Denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Die tiefbetrübte Wittve und Kinder.

Zugleich mache ich meinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich gesonnen bin das Geschäft meines seel. Mannes durch meinen ältesten Sohn, der unter seines Vaters Leitung sowohl in der Kellerarbeit wie in der Küferei angelernt wurde, fortführen werde und bitte deßhalb um ferneres Wohlwollen.

107

Joh. Stroh's Wittve.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche während der Krankheit unseres Onkels, **Philipp Wagner**, so innigen Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

108

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche an der Krankheit meiner Gattin so herzlichen Antheil nahmen, sowie Denjenigen, welche die nun in Gott Ruhende zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich meinen tiefgefühlenden, herzlichen Dank.

109

A. Ott,
Café restaurant.

Todes = Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, heute Morgen 7 Uhr den Herzoglich Nassauischen Revisionsrath **Taubert** zu Wiesbaden in ein besseres Leben abzurufen.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 4. Januar 1859.

110

Die Hinterbliebenen.

Geld-Course. Frankfurt, 3. Januar.

Bistolen	9 fl.	32—33 fr.	Preuß. Friedrichs'or	9 fl.	53—54 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 "	39—40 "	Rand-Dufaten	5 "	28 $\frac{1}{2}$ —29 $\frac{1}{2}$ "
20 Franc. Stücke	9 "	19—20 "	Engl. Sovereigns	11 "	38—42 "

Geborne, Proclamirte, Getaute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 19. November, Andreas Christian Moritz Götz, Sohn des B. zu Wallstorf u. Schuhmachermeisters Georg Götz. — Am 26. November, Caroline Louise Dorothea Henriette Acker, Tochter des h. B. u. Lohkutschers Friedrich Wilhelm Acker. — Am 27. November, Franziska Antoinette Caroline Huber, Tochter des B. im Canton Luzern u. h. Gastwirths Joseph Huber. — Am 5. December, Joseph Jacob Gottfried Friedrich Weinand, Sohn des B. zu Camberg, Schuhmachers dahier, Johann Philipp Weinand. — Am 3. December, Heinrich Franz Joseph Nägel, Sohn des B. in Aulhausen, A. Rüdesheim, Joseph Nägel. — Am 6. December, Susanna Elisabetha Fritsch, Tochter des h. B. u. Maurermeisters Johann Andreas Daniel Fritsch. — Am 7. December, Elisabeth Amalie Harsh, Tochter des B. in Niedernhausen u. Tagelöhners Matthias Harsh. — Am 8. December, Christiane Mathilde Susanne Katharine Philippine Stein, Tochter des B. zu Breckenheim u. Schreinermeisters Conrad Stein. — Am 8. December, Franz Karl Moritz Ganteyer, Sohn des h. B. u. Tagelöhners Karl Ganteyer. — Am 12. December, Marie Elise Anna Karoline Thon, Tochter des h. B. u. Landwirths Christian Thon.

Proclamirt: Der prakt. Arzt Dr. med. Herrmann Ludwig Freitag zu Leipzig, ehl. led. Sohn des Gymnasial-Lehrers Wilhelm Anton Freitag zu Plauen, u. Wilhelmine Marie Therese Amalie Kirsch, ehl. led. Tochter des Herzogl. Regiments-Arzt's Philipp Christian Kirsch dahier. — Der h. B. Karl Christian Jakob Ludwig Krell, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. u. Tünchermeisters Johann Paulus Krell, u. Eleonore Wilhelmine Christiane Esajas, ehl. led. hinterl. Tochter des h. B. u. Rentners Konrad Esajas. — Der h. B. u. Landwirth Karl Heinrich Burk, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. u. Landwirths Johann Heinrich Burk, u. Elisabeth Marie Katharine Margarethe Kimmel, ehl. led. hinterl. Tochter des h. B. u. Landwirths Johann Wilhelm Kimmel.

Copulirt: Der Landjäger Jacob Wagner zu Eltville, B. zu Oestrich, u. Margarethe Hang von Graulagesheim. — Der Restaurateur Friedrich Wilhelm Huck, B. in Straßburg, u. Johanne Elisabeth Auer von hier. — Der h. B. u. Glasfabrikant in Saarbrücken Karl Dietrich, u. Clementine Maclot aus Michelstadt. — Der Kutscher Johann Heinrich Schmidt dahier, B. zu Lausenselden, u. Marie Elisabeth Heidenreich aus Holzappel. — Der verwitwete Arzt Heinrich Schellenberg zu Weglar, und Emilie Wilhelmine Schellenberg dahier. — Der Müllermeister Johann Baptist Longe, B. zu Castell, und Julie Caroline Hoffmann von hier. — Albert Franz Mehlis, B. zu Neunhütten, und Gertrude Bornheimer zu Gaubitzelheim. — Der preuß. Telegraphenbeamte Heinrich Karl Marx Blum zu Coblenz, u. Marie Charlotte Friederike Flindt von hier.

Gestorben: Am 23. December, Karl, der Schauspielerin Marie Amalie Ehrlich von Wien Sohn, alt 1 M. 9 J. — Am 24. December, Emil v. Eck, des königl. niederl. Minister-Präsidenten a. D. August v. Eck Sohn, alt 30 J. 4 M. 5 J. — Am 24. December, Dorothea, geb. Dör, des h. B. u. Landwirths Peter Steiger Ehefrau. — Am 25. December, Karl Christian, der Marie Grisel von hier Sohn, alt 2 J. 6 M. 5 J. — Am 25. December, Herrmann Ernst August Wilhelm, des h. B. u. Bildhauers Karl Wagner Sohn, alt 7 M. 19 J. — Am 25. December, Friedrich, des h. B. u. Linirers Werner Hutter Sohn, alt 1 J. 3 M. 29 J. — Am 25. December, der Weißbinder Wilhelm Hahn, des h. B. u. Weißbinders Karl Hahn Sohn, alt 30 J. 7 M. 15 J. — Am 26. December, Marie Katharine Christiane Karoline Wilhelmine, Tochter des Polizeiergeanten Adam Menz dahier, B. zu Wambach, alt 12 J. 9 M. 10 J. — Am 27. December, Ursula, des gew. Gärtners Friedrich Hinkel v. Niederwalluf Wittwe, alt 71 J. — Am 29. December, Sophie, geb. Schneider, des h. B. u. Gastwirths Anton Ott Ehefrau, alt 48 J. 9 M. 27 J. — Am 29. December, Johann Philipp, des h. B. u. Glasermeisters Georg Wagner Sohn, alt 17 J. 2 M. 28 J. — Am 31. December, der h. B. u. Küfermeister Johann Stroh, alt 40 J. 10 M. 17 J.

Auszug aus dem Civilstands Register der Stadt Wiesbaden vom Jahr 1858.

Getaut wurden 141 Paare.

Geboren wurden 238 Söhne und 231 Töchter, darunter 37 Söhne und 26 Töchter, die unehelich geboren wurden, 13 Söhne und 9 Töchter, die todt zur Welt kamen.

Gestorben sind vom 1-12. Lebensjahre 72 Personen männl., 56 weibl. Geschlechts,

" 13-25.	" 23	" 23	" "
" 26-50.	" 45	" 40	" "
" 51-75.	" 48	" 51	" "
" 76-100.	" 7	" 8	" "
im Ganzen	195	178	" "

= 373 Personen.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.